

# KWVG

# aktuell

Mitteilungen, Informationen  
der K W G Rumohr

*Herausgeber: Vorstand der Kommunalen Wählergemeinschaft*

R u m o h r

***Ausgabe Dezember 2021***



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde, liebe KWG-Mitglieder,

wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass uns die Pandemie immer noch fest im Griff hat; und das mit höheren Infektionszahlen als je zuvor! Inzwischen haben wir zwar die Möglichkeit, uns selbst durch eine Impfung vor einem schweren Krankheitsverlauf zu schützen und verfügen über ein Testangebot um Andere vor einer Ansteckung zu bewahren. Aber das gesellschaftliche Leben ist weiterhin von starken Einschränkungen betroffen und das frustet doch schon sehr. Gerade zur Weihnachtszeit wären wir hier in Rumohr gerne zum Adventskalender oder zur Seniorenweihnachtsfeier zusammengekommen. Aber Corona hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Bleibt nur zu hoffen, dass durch eine Steigerung der Impfquote der Pandemie in Deutschland endlich ein Ende gesetzt wird und wir im neuen Jahr wieder unser gewohntes gesellschaftliches Leben aufnehmen können.

In den letzten Wochen haben sich die Ereignisse in unserer Amtsstruktur überschlagen. Es ist nun mal Tatsache, dass die Anforderungen an eine moderne Verwaltung erheblich gewachsen sind. Sei es die Einführung der Doppik in der Kommunalverwaltung, Meistern der Herausforderungen durch die zunehmende Digitalisierung mit Einhaltung von Vorgaben des Datenschutzes, Gewährleistung der Kinderbetreuung und Umsetzung von Klimaschutz, um nur einige Dinge zu nennen. Das erfordert bei allen Mitarbeitern unserer Verwaltung umfangreiche Spezialkenntnisse und letztendlich muss es auch Vertretungslösungen geben. Hier gilt es finanzierbare Strukturen zu schaffen um den Standard einer leistungsfähigen Verwaltung bei vertretbaren Kosten auch in Zukunft halten zu können. Im Interesse von uns Steuerzahlern fordern unsere Gemeindevertretung und unser Bürgermeister Verbesserungen in der Effektivität und dem Service unserer Amtsverwaltung. Es wäre so einfach gewesen, durch simples Handheben der Änderung der Präambel des Amtsvertrages die „zustimmende Kenntnisnahme“ zu erteilen. Aber im Interesse unserer Gemeinde Rumohr haben sie als ehrenamtliche(!) Mandatsträger dies nicht getan und sind bereit, auch noch einen Schritt weiter zu gehen. Hut ab!

Gerade in dieser besonderen Zeit danke ich von Herzen meinen Mitstreitern im Vorstand der KWG Gunnar Stark, Daniela Krüger, Anne-Malen Voss und Kay Willrodt für die vertrauensvolle Vorstandsarbeit. Die sonst im November jährlich stattfindende Mitgliederversammlung haben wir auch in diesem Jahr ausfallen lassen. Aber wir werden sie - auch wegen der satzungsgemäß anstehenden Vorstandswahlen - im Frühjahr 2022 nachholen. Dazu haben wir für alle KWG-Mitglieder etwas Besonderes geplant. Wir freuen uns schon jetzt.

Zum Schluss danke ich allen Verfassern der Berichte aus unserem Dorf in dieser KWG-Aktuell für ihre Mühe und mein Dank gilt auch unseren Sponsoren die sich wieder an der Finanzierung unserer Zeitung beteiligt haben.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen schönen Jahreswechsel im Kreise Ihrer Familie und bleiben Sie im neuen Jahr 2022 gesund!

*Gabriele Keste*

# *Jahresrückblick 2021*

*vom Bürgermeister Thomas Langmaack*

*Moin, Moin liebe Rumohrerinnen und Rumohrer!*

*Wenn Sie diesen Bericht lesen, wissen Sie, dass wieder ein Jahr sich dem Ende nähert und der Bürgermeister seine Gedanken dazu mitteilt.*

*Irgendwie war es kein Jahr, in dem man geföhlt über große Ereignisse und Erfolge berichten kann und anschließend über das Geschaffene zufrieden ist.*

*Am Anfang stand der Lockdown und damit die verbundene geföhlte Ohnmacht jedes Einzelnen, sich nicht wie gewohnt mit seiner Familie, Freunden und Nachbarn täglich zu treffen und um das Leben zu teilen und zu gestalten.*

*Stattdessen „drinnen bleiben“, Hochsicherheitstrakt in den eigenen 4 Wänden, das Unverständnis, wenn der Nachbar doch tatsächlich rausgeht und dabei noch lacht ?? Jeder hatte Zeit, viel nachdenken zu können, was Leben alles bedeutet und wie man damit umgeht, mit dem eigenen Leben und dem der Anderen.*

*Wir mussten erleben und uns vielleicht sich auch darüber wundern, wie schwer sich doch die Demokratie mit den vielen Rechten eines jeden Einzelnen tut um das Große und Ganze eines Staates einvernehmlich zusammenzuhalten.*

*Letztlich haben wir es alle zusammen geschafft: Ab dem Frühjahr konnten wir uns mit Zuversicht in die wiedergewonnene Freiheit begeben.*

*Dadurch konnten wir als Gemeinde unseren Kindergarten wieder zu 100 % öffnen, um den Kindern und Eltern ihre Kontakte wieder zu ermöglichen.*

*Unsere Mitarbeiter, sei es im Kindergarten und der in Alten Schule, haben alle mit ihrem Einsatz dazu beigetragen, damit ein Grundgerüst unserer Gemeinschaft weiterbestehen konnte.*

*Auch die Freiwillige Feuerwehr Rumohr hat einen wichtigen Beitrag während der Pandemie durch ihren Einsatz und Unterstützung zum Betrieb eines „Corona – Testzentrums“ in unserer Alten Schule geleistet.*

*Auf die Anfrage der Gemeinde Flintbek, ob wir als Gemeinde Rumohr uns mit an einem*

*Testzentrum beteiligten könnten, bin ich gerne eingegangen. Zum Hintergrund: Da die Gemeinde Flintbek sich schon sehr frühzeitig für den Betrieb eines Testzentrums in Flintbek beim Kreis Rendsburg-Eckernförde bemüht hatte, wurde man von der großen Nachfrage in der Bevölkerung überrascht.*

*Insbesondere da viele Bürgerinnen und Bürger aus Rumohr dieses Angebot nun in Flintbek wahrnehmen wollten hat man mich um diese Mithilfe mit einem eigenen Testzentrum, als Zweigstelle von der Gemeinde Flintbek, gebeten.*

*Neben den aktiven Feuerwehrkameraden/-innen, haben auch sehr viele weitere Bürger diesen Einsatz ehrenamtlich unterstützt und zusammen weit über 2000 Testungen an über 60 Einsatztagen in der Zeit von April bis Juli 2021 ausgeführt.*

*Bei dem Überbringen der Test-Ergebnisse gab es auch die schlechten Nachrichten, die sich nicht nur für die betroffenen Personen negativ auswirkten, auch bei den Überbringern gehört eine gewisse Standfestigkeit und Einfühlungsvermögen zu deren Befähigung.*

*Das alles haben wir geschafft und ich bedanke mich im Namen der ganzen Gemeinde Rumohr für diesen Einsatz aller freiwilligen Helfer/-innen und Unterstützer/-innen.*

*Ich bin in gewisser Weise stolz auf die Mannschaft der KWG, die sich ehrenamtlich in vielen Bereichen über das normale Maß hinaus für die Dorfgemeinschaft einsetzten.*

*Sei es im Gemeinderat, in der Fraktion oder eben in dem gemeinschaftlichen Zusammenwirken wie für das Gemeindefest im August dieses Jahres.*

*Hier konnten wir, nach fast 2 Jahren, uns mal wieder direkt in die Augen sehen. Die Generationen konnten in den Stunden ein lang vermisstes Gefühl der Gemeinschaft wieder erleben. Für mich selbst war es wie ein Kräftesammeln für das Kommende!*

*Tja, was hat uns seitdem wieder eingeholt? Zumindest nichts Unbekanntes, wir haben es schon einmal erlebt= Corona. Nun, ich bin in meinen Beruf als Landwirt immer ein Verfechter des Lebens und seien die Gläser auch manchmal nur halb voll.*

*Deswegen weiß ich, dass wir auch das überstehen werden: Gerade auch wegen unserer Gemeinschaft, die ein Weg finden wird, sich auf seine Kräfte und Fähigkeiten zu besinnen.*

*Ich für meinen Teil, werde mich gerade in den jetzt anstehenden Aufgaben, betreffend des Amtes Molfsee und unserer Gemeinde Rumohr, für die Rumohrer Interessen einsetzen.*

*Wie Sie aus den Tagesberichten der Medien entnehmen, spitzt sich in der fachlichen*

*Auseinandersetzung mit der Gemeindeverwaltung Molfsee die Situation zu.*

*Aus diesen Grund wurden Entscheidungen getroffen, wie z.B. die Vergabe der Aufgabe der Kläranlagenbetreuung an den Abwasser-Zweckverband Bordesholm.*

*Selbst in der Zusammenarbeit in den einzelnen Ausschüssen mit der Gemeindeverwaltung Molfsee haben sich durch Veränderungen von Betrachtungsweisen und Auslegungen zur Doppik-Einführung Schwierigkeiten ergeben.*

*Ursprüngliche Beschlüsse aus dem Vorjahr mussten wir jetzt in den aktuellen Haushaltsberatungen zurücknehmen und in eine neue Form bringen, damit es nicht zu kurzfristigen Gebührensprüngen beim Abwasser kommt.*

*Dieses ist auf den Weg gebracht worden, durch den Mehreinsatz des Ehrenamtes, durch eigene Recherche und dem Erarbeiten von Lösungen.*

*Durch das Verschieben von Beschlüssen in der Vergangenheit der Gemeinde Molfsee, wie die bereits erwähnte Doppik-Einführung, kommt es zu erheblichen Auswirkungen auf die gemeindlichen Haushalte oder anderer gesetzlicher Aufgaben, die nun alle auf einmal auf dem Tisch kommen.*

*Und das in einer Zeit, wo deutliche Signale kommen, dass nicht unbedingt mit stark steigenden Steuereinnahmen zurechnen ist!*

*Wir als Gemeinderat setzen alles daran, um uns als Kommune so haushaltsmäßig aufzustellen, dass wir so lange wie möglich keine Fehlbedarfsgemeinde werden.*

*Ab diesem Moment wären wir nicht mehr alleine Herr im Haus, sondern die amtliche Kreisaufsichtsbehörde sitzt dann mit im Boot und diese würde von uns erhebliche Steuererhöhungen fordern.*

*Aus diesen Grund ist für unsere Gemeinde die Amtsumlage ein erheblicher Kostenfaktor, den wir gerne beeinflussen und mitgehalten wollen. Aber wir müssen uns leider die Frage stellen: Können wir das mit dem augenblicklich geltenden Amtsvertrag tun?*

*Die Antwort lautet: NEIN!!!*

*Daher das jetzige Vorgehen unseres Gemeinderates, da diese Fragen schon seit Jahren an die Verwaltungsführung und Politik in Molfsee gestellt wurden, allerdings bisher mit geringem Erfolg. Aus diesen Grund haben wir als Gemeinderat Rumohr am 18. Januar 2021 auf einer außerordentlichen Sitzung den Beschluss gefasst, der Gemeinde Molfsee offiziell die Frage*

zu stellen, wie sie ihre Verwaltung auf die notwendigen, gesetzlichen Erfordernisse in den nächsten Jahren entwickeln will und wie die finanziellen Auswirkungen auf die Kommunen sein werden.

Eigentlich muss diese Frage auch für einen Molfseer Gemeindevertreter-in Grundlage seines Handelns für seine Molfseer Bürger sein.

Wie aus der Presse zu ersehen ist, hat die Gemeinde Schierensee sich in der Sitzung des Gemeinderates am 2.Dezember 2021 dazu entschlossen, einen Umamtvungsantrag an die Kreisauaufsichtsbehörde zu stellen.

Dadurch wird, für einige Rumohrer schon bekannt (Antrag 2006 aus Rumohr), wieder der Prüfungsprozess seitens des Innenministeriums ausgelöst.

Das damalige Ergebnis in Jahr 2008, war die Empfehlung seitens des Innenministeriums an den Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde, ein neues Amt „Oberes Eidertal“ zu gründen, Bestehend aus den Ämtern Molfsee und Flintbek.

Der Gemeinderat Rumohr wird sich zu diesem Thema auch entscheiden und in der nächsten Sitzung am 13.Dezember 2021 einen weiteren Entschluss treffen.

Da wir in diesem Jahr wiederholt für unsere älteren Mitbürger-innen keine Sommerfahrt und auch nicht die Weihnachtsfeier ausrichten konnten, was ich außerordentlich bedauere, wurde eine kleine Geste von mir mit weiteren Helfern für unser Dorf initiiert: Es wurden an der Alten Schule, am Vorplatz des Vorderkamp und beim Antik Rotenhahn (Reinhard Kerntopf) jeweils ein beleuchteter Weihnachtsbaum aufgestellt. Für das kleine Treffen unserer Kinder und Erwachsenen in der Vorweihnachtszeit.

Ich bitte um die Einsicht, dass aufgrund der unterschiedlichen Größe der Bäume eine von mir abgeleitete Wertung der Ortsteile nicht besteht.

**Jetzt abschließend wünsche uns allen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest  
und ein gutes, gesundes neues Jahr 2022.**

Ihr Bürgermeister

Thomas Langmaack

# Rumohr im Dornröschenschlaf

Unser Rumohr befand sich lange im Dornröschenschlaf. Doch leider war es Alles andere als ein Märchen. Corona hatte uns fest im Griff. Alle Veranstaltungen und gemeinsamen Aktivitäten, egal ob Sport oder ein nettes Zusammensein in gemütlicher Runde, mussten ruhen.

Dank steigender Impfquote und dem langen Verzicht dann endlich Licht am Ende des Tunnels. Auch Rumohr erwacht so langsam und wir vom Sozialausschuss konnten aktiv werden. Es war wieder möglich zusammen zu kommen. Zeit gemeinsam zu verbringen. Es entstand die Idee vom Sommerfest. Kurzfristig, voller Elan und Motivation haben wir es dann geschafft. Am 21.08.2021 startet unser Sommerfest. Für Groß und Klein war was dabei. Zauberer, Bingo, Kubk, Bogen schießen, Ponyreiten, Candy Bar, Riesen-Seifenblasen, Kinderschminken und natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. So kamen gut 300 Gäste um bei bestem Wetter endlich mal wieder zu erleben, was unser Dorf zu einem Großteil ausmacht: Unsere Dorfgemeinschaft. Auf diesem Weg noch mal vielen vielen Dank an die tatkräftigen Helfer!!

Wir haben uns aber nicht nur den Veranstaltungen gewidmet, sondern uns auch mit anderen wichtigen Themen befasst. Nach so langer Zeit fanden wir es an der Zeit für Gespräche mit Einwohnergruppen, die die Pandemie besonders hart getroffen hat: Die Kinder und Jugendliche, sowie die Senioren. Wie geht es Ihnen? Wo kann die Gemeinde unterstützen und was können wir tun?

Um das zu erfahren, haben wir unsere Kinder und Jugendlichen zu einem Treffen eingeladen. Sie haben lange zurückgesteckt. Es war an der Zeit, Ihnen die Gelegenheit zu geben, zu Wort zu kommen. Ihre Wünsche zu äußern.

Am 18.09.2021 haben wir in gemütlicher Runde bei Knabbereien und Getränken zusammengesessen. Es war ein reger Austausch und es gibt viele Ideen, die wir auch versuchen werden, nach und nach umzusetzen. Wichtig ist Ihnen vor allem ein Treffpunkt. Ein Ort, wo sie für sich sein können. Aber natürlich waren auch viele Ideen für Veranstaltungen dabei und auch ganz praktische Dinge, wie die Reparatur der Sitzbänke in unseren Bushaltestellen. Um hier nur ein paar der vielen Ideen zu benennen. Nicht zuletzt ging es auch um das Für und Wider eines Jugendbeirats. Wir haben uns gemeinsam darauf geeinigt, dass wir einen anderen Weg der Kommunikation für sinnvoller halten. Wir wollen uns zweimal im Jahr zu einer Veranstaltung, wie der vergangenen, treffen und so unsere Ideen weiterentwickeln und neue besprechen. Gemeinsam! Wir werden die Kinder- und Jugendlichen schriftlich dazu einladen. Wir hoffen so gut im Kontakt zu bleiben und gemeinsam viel zu erreichen.

Bei den Senioren haben wir dann auf das bewährte Konzept gesetzt und auch zu einer Gesprächsrunde geladen. Am 25.10.2021 sind wir in den Gemeinderäumen zusammenkommen und haben uns in gemütlicher Atmosphäre ausgetauscht. Wir vom Sozialausschuss haben einige Anregungen mitgenommen und hoffen die Senioren haben das Treffen ebenso als informativ und angenehm empfunden wie wir. Da die Senioren selber in dieser Ausgabe zu unserer Veranstaltung zu Wort kommen, möchten wir Ihnen dies auch überlassen. Nur noch zur Info: Auch hier haben wir uns auf ein Treffen zweimal im Jahr statt eines Seniorenbeirates geeinigt. Wir danken allen Beteiligten und hoffen so weiterhin gut und angeregt im Gespräch zu bleiben.

Als letztes möchten wir noch mal auf unsere Veranstaltungen zurückkommen, auf die wir Alle so lange verzichtet haben. Es wurden eifrig Ideen gesammelt und in vielen Bereichen sind wir auch mit der Umsetzung gestartet. Altbewehrtes (z.B. Seniorenweihnachtsfeier und der lebende Adventskalender), aber auch Neues (Bingo, Auftritt Kirchenchor) werden geplant und wir sehen mit viel Freude diesen schönen Veranstaltungen entgegen. Wir versuchen so viel möglich und so sicher wie möglich umzusetzen. Die Euphorie des Sommers mit niedrigen Inzidenzen hatte uns alle hoffen lassen und die Vorfreude ist gestiegen. Leider haben wir gerade in den letzte Tagen einen ziemlicher Dämpfer bekommen. Die Zahlen steigen und damit das Risiko sich zu infizieren. Auch eine Impfung gibt keine 100% ige Sicherheit. Es ändern sich im Moment täglich die Empfehlungen und Verordnungen. Wir bitten daher um Verständnis, wenn einiges kurzfristig abgesagt werden muss oder mit mehr Aufwand verbunden ist (Tests). Was möglich ist versuchen wir umzusetzen, aber nicht um jeden Preis. Unsere Gesundheit ist das Wichtigste und das gilt es zu schützen.

Bei Fragen und Anregungen stehen wir immer gerne zur Verfügung. Wir sind zu erreichen über die E Mail Adresse: [Sozialausschuss@gemeinderumohr.de](mailto:Sozialausschuss@gemeinderumohr.de) oder telefonisch:

Alexandra Gonnissen 0152/38283878

Tom Roßmüller 0151/54192282

Wir wünschen Ihnen/Euch allen eine schöne Vorweihnachtszeit mit schönen Begegnungen und gemütlichen Stunden. Ein besinnliches Weihnachtsfest und guten Rutsch ins neue Jahr.

Für den Sozialausschuss und die Gemeinde Rumohr

Alexandra Gonnissen

Tom Roßmüller

# Rumohr für alle...

Unter diesem Motto hatte die Gemeindevertretung, in Person von Frau Alexandra Gonnissen und Herrn Tom Rossmüller, die Seniorinnen und Senioren zu einem Informations- und Gesprächsabend in die „Alte Schule“ eingeladen.

In angenehmer Atmosphäre und einem gedeckten Tisch mit Getränken und Gebäck stellten Frau Gonnissen und Herr Rossmüller, im Beisein von Bürgermeister Thomas Langmaack, die Frage

**was können wir besser machen  
wo können wir unterstützen  
welche Wünsche gibt es von „uns Alten“**

Es entwickelte sich eine lebhafte Gesprächsrunde, in der die aufkommenden Fragen von den Gastgebern kompetent und schlüssig beantwortet wurden. In Stichpunkten nun die wichtigsten Themen und Fragen, die behandelt wurden.

-Information über das geplante Baugebiet am Krähenberg. Es kursiert viel Wissen im Dorf in sehr unterschiedlicher Form. Stand heute gibt es noch keine Bauplanung, wohl aber die Entscheidung dort ein Baugebiet auszuweisen. Weil das Land der Gemeinde gehört, sollen die Baugrundstücke zu moderaten Preisen verkauft werden. Dafür gibt es aus der Gemeinde bereits 17 Anfragen. Angedacht ist auch, seniorengerechte Wohnungen zu schaffen und bezahlbare Wohnungen z.B. für unsere jungen Leute, die gerne im Dorf bleiben möchten.

-Auf Anfrage teilte Frau Gonnissen mit, dass es im Haushalt der Gemeinde einen Posten Seniorenbetreuung gibt, dieser Posten ist mit 4.000 € ausgestattet. Es wurde der Antrag gestellt, die Summe zu erhöhen, um Aktivitäten unterstützen zu können. Darüber wird in den nächsten Sitzungen beraten.

-Es wurde angeregt auf der Festwiese eine Boulebahn zu bauen, das Interesse daran war in der Runde groß. Ein Kugelspiel, ähnlich dem Bocciaspiel, das Konrad Adenauer ja bis ins hohe Alter noch gespielt hat. Im Zusammenhang damit kam der Wunsch auf, dort auch 2 Bänke aufzustellen. Ebenso auch eine Bank auf dem Wanderweg vom Wiedenfeld zum Hof Hüttenkratt. Diese Wünsche wurden aufgenommen, eine Umsetzung für das kommende Jahr wird dem Gemeinderat zur Beratung vorgeschlagen.

-Mittagstisch in Rumohr... Der Bürgermeister hat das Interesse an einem Mittagstisch in Rumohr abgefragt. Die Küche im Kindergarten ist dafür ausgelegt, die Hauswirtschafterin könnte das problemlos umsetzen. Der Mittagstisch würde zum Selbstkostenpreis angeboten und in der „Alten Schule“ eingenommen. Das wäre auch eine weitere Gelegenheit zum Klönen. Eine Auslieferung des Essens ist aus rechtlichen und organisatorischen Gründen nicht möglich. Versuchsweise könnte das Essen einmal die Woche, z.B. Mittwochs angeboten werden. Interesse daran war vorhanden, das hat sich auch noch einmal beim Seniorenfrühstück am 10.12. gezeigt, bei dem ich das Thema angesprochen habe. Im Übrigen gilt das Angebot ja nicht nur den Seniorinnen und Senioren im Dorf, jeder kann daran teilhaben.

-Ein Thema war auch die historische Brücke über die „Alte Altonaer Chaussee“ in Rotenhahn. Mit viel Enthusiasmus freigelegt, ist sie jetzt im wahrsten Sinne des Wortes in einen Dornröschenschlaf gefallen. Der Zugang ist nicht mehr möglich, weil der Grundstückseigentümer einen unangemessenen Grundstückspreis ausgerufen hat. Möglicherweise wird in Zukunft ein Zugang über das Grundstück Kerntopf kommen. Darüber werden Gespräche mit Herrn Kerntopf geführt.

-An jedem 2. Mittwoch im Monat findet in der „Alten Schule“ ein Seniorenfrühstück statt. Beginn 09.00 Uhr. Der Brötchenbelag ist mitzubringen, für Kaffee, Butter und Brötchen wird gesorgt. Pro Teilnehmer sind 2 Euro mitzubringen. Eine schöne Gelegenheit sich auszutauschen.

-Seniorenfahrt 2022 Das ursprüngliche Ziel Dänemark hat man fallengelassen, weil die Grenzquerung auf Grund von Corona auch im kommenden Jahr ungewiss ist und eine Planung schwierig macht. Jetzt wird ein neues Ziel gesucht. Vorschläge dazu sind willkommen und sollten bis spätestens Ende des Jahre eingegangen sein, entweder an die Gemeindevertreter oder auch an mich, ich leite sie dann weiter.

-Schließlich wurde noch darüber diskutiert, ob sich Rumohr einen Seniorenbeirat geben soll. Weil dazu eine offizielle Wahl notwendig ist, und dieser Beirat sich eine Satzung geben muss, wurde darauf verzichtet, weil es auch andere Möglichkeiten gibt sich Gehör zu verschaffen. Dazu wurde aus der Runde ein Ansprechpartner für die Seniorinnen und Senioren gesucht, der auch als Bindeglied zum Gemeinderat fungieren soll. Die Wahl ist dann am

Ende auf mich gefallen. Ich habe diese Aufgabe gerne übernommen und denke, dass wir uns auf diesem Wege, auch ohne Seniorenbeirat, in Belangen die auch uns betreffen, ausreichend einbringen können.

Unterstützt werde ich bei dieser Aufgabe von Frau Ingrid Schäfer-Jansen. Frau Schäfer-Jansen hat sich spontan dazu bereit erklärt, weil sie erst seit

kurzer Zeit in Rotenhahn wohnt, und so schneller das Dorf und seine Menschen kennenlernt.

Ich freue mich sehr über diese Entscheidung. Wir werden gut zusammenarbeiten und versuchen **Euren** Wünschen und Anregungen ausreichend Gewicht zu verleihen. Wir freuen uns über jeden Hinweis, jeden Rat und jede Frage. Die Gemeindevertretung wird künftig zweimal jährlich einen solchen Informationsabend veranstalten, und ich würde mir wünschen, dass das Interesse und die Beteiligung daran beim nächsten Mal größer ist.

Günter Fahnert  
Tel. 04347-3441  
mailto:[guenter.fahnert@arcor.de](mailto:guenter.fahnert@arcor.de)

Ingrid Schäfer-Jansen  
0176 30309638

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest, kommen Sie gut ins neue Jahr, bleiben Sie gesund und bewahren Sie sich Ihre Zuversicht.

Für die Seniorinnen und Senioren

Günter Fahnert

# Erreichbarkeit der Seniorinnen und Senioren in Rumohr

Was tun wir, wenn wir Euch/Ihnen Informationen oder Mitteilungen zukommen lassen wollen....**Nichts**.... Weil wir Sie nicht erreichen können. Aus Gründen des Datenschutzes darf das Amt Molfsee keine Adressliste herausgeben. Und weil wir uns nicht auf Zuruf mitteilen können, suchen wir nach einer Alternative. Darum, wenn Sie Interesse an Informationen aus unserer Gemeinde haben, die insbesondere auch uns Senioren betreffen, oder auch an möglichen Aktivitäten teilhaben möchten, erklären Sie bitte Ihr Einverständnis, indem Sie den unteren Abschnitt ausfüllen und in den Gemeindebriefkasten an der „Alten Schule“, oder auch in meinen Briefkasten einwerfen.

Ich danke schon einmal im Voraus für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung

Günter Fahnert  
Hüttenkrattweg 11

---

## Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, dass die Vertreter der Seniorinnen und Senioren in Rumohr, mir schriftlich Informationen und Vorschläge für mögliche Aktivitäten zukommen lassen.

Name:

Vorname:

Anschrift:

Tel.Nr.:

e-mail:

Unterschrift:

## **Jahresrückblick 2021 für die Dörpsgill Rumohr e.V.**



### **Der „Neue“ stellt sich vor**

Unsere Dörpsgill gehört nach Rumohr – wurde mir mal als frisch Zugezogener mitgeteilt. Und was sich so lapidar anhört, ist genau meine erste Berührung mit unserer großartigen Gemeinde und der DG Rumohr.

Am 28.10.2021 wurde ich in der Jahreshauptversammlung zum neuen Vorsitzenden gewählt, naja und was soll ich sagen – die Bereitschaft und Unterstützung so vieler engagierten Menschen ist sehr beeindruckend und einzigartig.

Aber wer bin ich eigentlich?

Ich bin Tom Roßmüller und lebe seit dem Jahr 2014 mit meiner Ehefrau in Rumohr. Durch unsere beiden Kinder sind recht schnell Kontakte in den Kindergarten, aber auch in die Dörpsgill entstanden. Beruflich bin ich in der Krankenpflege zu Hause und ehrenamtlich im Sozial- und Kulturausschuss für die Gemeinde tätig. Kurzum gesagt fühlen wir uns hier sehr wohl und wurden mit offenen Armen empfangen, was im Übrigen auch der Grund für die Bewerbung des DG-Vorsitz war.

### **Das Jahr 2021 für den Verein**

Irgendwie im Corona-Wahn gänzlich untergegangen ist der 50.Geburtstag der Dörpsgill. Was uns aber nicht davon abhalten sollte, eine geniale Sause ins Jahr 2022 zu verschieben, mehr dazu in den Terminen folgend.

### **Traditionen gehören gepflegt und weitergegeben**

Ein riesiges DANKESCHÖN möchte ich an dieser Stelle allen tatkräftigen Helfern, Ideengebern, Spartenleitern und Mitgliedern ausrichten. Zeiten welche durch Verbote, aber auch kurzfristige Absagen liebevoll geplanter Veranstaltungen geprägt sind, erleichtern definitiv keine zuverlässige Vereinsarbeit.

### **Ziele**

Mutig blickt der gesamte DG-Vorstand in das kommende Jahr. Wobei der Fokus hier zum einen bei der dauerhaften Ausübung einzelner Sparten liegt, hierfür sind die regelmäßigen Evaluierungen aktueller Corona-Maßnahmen unabdingbar. Zum anderen sind frühzeitige Planungen bevorstehender Veranstaltungen in das Frühjahr und Sommer mit Sicherheit eine gute Alternative, Raum für Begegnung zu schaffen und neue Mitglieder für uns zu gewinnen. Interessierte Anwohner dürfen sich gern jederzeit bei uns melden, die Auswahl der Sparten ist riesig und jeder ist HERZLICH WILLKOMMEN.

### **Termine 2022**

- 02.04.2022 Second-Hand-Party
- 14.04.2022 Osterschießen
- 23.04.2022 DARTS-Turnier
- 30.04.2022 Maibaum aufstellen
- 04.06.+05.06.2022 Vogelschießen
- 20.08.2022 Kubb-Turnier
- Anfang Sept. 2022 Geburtstag Dörpsgill Rumohr 50+ / 777 Jahrfeier Rumohr
- 01.10.2022 Kindersportfest

Eine schöne Weihnachtszeit, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Jahr!

Für den Vorstand

Tom Roßmüller

## Feuerwehr aktuell

Liebe Rumohrerinnen und Rumohrer,

dieses Jahr 2021 spielte und spielt noch immer das Thema „Corona“ eine große Rolle - auch bei der Feuerwehr. Es mussten Ausbildungsdienste, Versammlungen und Lehrgänge verschoben oder unter strengen Hygienemaßnahmen durchgeführt werden. Bei Einsätzen wurden, so gut es ging, diese Regeln ebenfalls eingehalten. Verkehrsunfälle waren der Einsatzschwerpunkt. Viermal wurden wir alarmiert, um verunfallten Verkehrsteilnehmern zu helfen:

Am 06. Januar ist ein Sattelzug auf einen Linienbus, der abbremste, um auf die L318 nach Rotenhahn abbiegen wollte, aufgefahren. Glücklicherweise waren zu diesem Zeitpunkt nur wenige Fahrgäste in dem Linienbusch, so dass nur drei Personen bei dem Unfall leicht verletzt und mit Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht wurden.

Ein ähnlicher Unfall ereignete sich am 29. Juni. Der Fahrer von einem Wohnmobil übersah einen PKW, der aus Bordesholm kommend nach Rotenhahn abbiegen wollte. Mit ca. 50 km/h fuhr das Wohnmobil auf das stehende Auto auf. Zwei Personen wurden bei dem Zusammenstoß leicht verletzt und wurden ins Krankenhaus gebracht.

Schwerverletzt dagegen wurde leider der Fahrer eines PKW, der am 19. August auf der L 318 aus unbekannter Ursache in den Gegenverkehr geriet und frontal in einen Sattelzug fuhr. Der Fahrer des LKW versuchte noch auf den Seitenstreifen auszuweichen, konnte jedoch eine Kollision leider nicht verhindern. Um den schwerverletzten Fahrer aus dem PKW zu befreien, wurde mit hydraulischer Schere und Spreizer die Fahrertür entfernt, um eine Rettungsöffnung zu schaffen. Danach wurde der Fahrer von einer Notärztin versorgt und mit dem Rettungshubschrauber in das UKSH nach Kiel geflogen.

Am 19. November fuhr eine Autofahrerin bei Bornhorst in die Böschung und konnte das Auto alleine nicht verlassen. Erst als das Fahrzeug mit einem Seilzug wieder auf die Straße gezogen wurde, konnte die Frau, die unter Schmerzen im Hüftbereich klagte, aus dem Auto befreit werden.

Ein Schornsteinbrand im Waldweg und ein umgestürzter Baum, der den Sprenger Weg versperrte, waren noch weitere kleine Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr.

Als unser Bürgermeister den Vorschlag machte, eine Corona-Teststation für die sogenannten „Bürgertest“ einzurichten, waren etliche Kameraden\*innen bereit mitzuhelfen. Zusammen mit einigen Gemeindevertreter\*innen und Angehörigen wurde dann in der „Alten Schule“ vom 13. April bis 25. Juli an 65 Tagen über 2100 Personen getestet. Dadurch konnte vielen Bürger\*innen eine längere Anfahrt zu anderen Teststationen erspart werden.

Die Kameraden\*innen der Freiwilligen Feuerwehr wünschen Frohe Weihnachten und ein glückliches und vor allen Dingen gesundes Jahr 2022

## Spurensuche/ Ortsprägend

Was versteht man darunter eigentlich, oder besser gesagt, was meint man damit. Waren es etwa die Merkmale, oder die Wiedererkennung eines Dorfes an bestimmte Dinge? Wann waren diese Merkmale für Rumohr am deutlichsten, sind davon noch Spuren vorhanden?

Also, bis in die 1850/60er Jahre herrschte in unserem Dorf der Bordesholmer Haustyp vor. Das galt für die sechs größten Bauernhöfe im Dorf und auch für die kleineren Höfe und Katen. Die Häuser waren reetgedeckt, und hatten noch keine Schornsteine, weil man noch über dem offenen Feuer am Kesselhaken oder auf dem Dreifuß kochte. Der Herd war unter dem Swiebbogen am Ende der großen Diele. Die Bauernhäuser waren in Fachwerkbauweise mit der großen Dielentür und den Dielenbalken mit der Inschrift der Erbauer und der Jahreszahl der Erstellung, manchmal auch mit einem kurzen frommen Spruch versehen. Die großen Bauernhäuser hatten noch über dem Balken die Rune und darüber den zwei- bis dreifach verbretterten Giebel. Menschen und Tiere lebten unter einem Dach. Sah man sich die Bäume an, welche auf den Höfen und um die Bauernhäuser herum standen, hatte man das Gefühl, dass sie eine Art Beschützerfunktion einnahmen und die Häuser diesen Schutz gerne annahmen. Von den alten Bauernhäusern und Hofanlagen hat sich keines bis in die heutige Zeit erhalten. Bei genauem Hinsehen ist noch heute an einem Haus im Dorf nach vielen Umbauten der alte Bordesholmer Typ zu erkennen. In den Außenbezirken haben sich noch einige erhalten, aber man muss schon genauer hinsehen, um hier nach Umbau und Veränderung noch den alten ortsprägenden Bordesholmer Haustyp zu erkennen.

Der Holzverbrauch damaliger Zeit durch die Glashütten, für Bauholz und vielerlei sonstige Zwecke ließ die Holzpreise derart in die Höhe klettern, dass in der Bauwirtschaft auf die Fachwerkbauweise verzichtet werden musste. So war es um 1860 herum vorbei, und es wurde nur noch in Stein gebaut. Nun verschwand dann auch im Laufe der vielen Jahrzehnte durch Schadenfeuer und Modernisierung ein stattliches ortsprägendes Gebäude nach dem anderen aus dem Ortsbild und machte Platz für inzwischen eintretende Änderungen und Modernisierungen in der Landwirtschaft.

Es waren besondere Häuser in den damaligen Jahren in unserer Gegend. Alle Höfe und Katen waren vom gleichen Haustyp, das muss schon imposant und ortsprägend gewesen sein. Vielleicht passt hierzu ein Vers aus Schillers Glocke: „Fest wie der Erde Grund, gegen des Unglücks Macht steht mir des Hauses Pracht! Doch mit des Geschickes Mächten, ist kein ewiger Bund zu flechten.“ Wenn man sich die Mühe macht und aufmerksam durch unser Dorf spaziert, dann merkt man erst, wie wenig wirklich ortsprägendes sich erhalten hat. Zweifellos sind in den letzten Jahren schöne neue Häuser entstanden, aber ob man hier schon von ortsprägend sprechen kann, kann ich nicht beurteilen. Wir müssen wohl den Fokus auf ein anderes Gebiet legen.

Trotz gewaltiger Veränderungen in unserem Dorf konnten einige alte Bäume das Ortsbild prägen. Hier denke ich in erster Linie an die beiden prächtigen alten Kastanien an der Toreinfahrt zum Hof Gnutzmann in Rumohrholz. Diese beiden Bäume zeigen noch heute eine wunderschöne Blütenpracht, die Theodor Möller schon vor über 100 Jahren in seinen Büchern beschrieben hat. Auch die beiden stattlichen alten Linden vor der 1. Schule im Unterdorf zählen mit ihrer Größe und Gleichmäßigkeit zu den ortsprägenden Bäumen. Aus heutiger Sicht würde ich das neue Ortszentrum mit dem Kindergarten, den Sportstätten, der Feuerwehr, der Dörpsgill, und den gepflegten Bepflanzungen als ortsprägend bezeichnen.

## Bericht der Stallgemeinschaft

Wie für viele andere war 2021 für die Stallgemeinschaft sehr wechselhaft und von Höhen und Tiefen geprägt. Heraus ragen hier der zum Teil doch sehr plötzliche und harte Verlust von gleich fünf Pferden und Ponies aufgrund von Altersbeschwerden und Koliken innerhalb von etwas mehr als einem halben Jahr und der Unfalltod des Lieblingkaters. Ein trauriges Jahr, das man so schnell nicht vergessen wird. Doch auch ein gesundes, fideles Fohlen kam zur Welt, neue Pferde und Ponies haben die Reihen aufgefüllt, und viele tolle gemeinsame Aktionen haben dazu beigetragen, es für Mensch und Pferd noch schöner auf der Anlage zu machen. Öffentliche Veranstaltungen gab es pandemiebedingt wenig, dafür fanden natürlich unsere internen Traditionsveranstaltungen wie Shetty Cross Country, Mutter-ohne-Kind-Wochenende, Reiterferien und Hausturnier (nur für kleinere Kinder) ohne größere Außenwirkung statt. Im Sommer besuchten wir darüber hinaus mit drei Anhängern voller Ponies die Flüchtlingshilfe in Flintbek und veranstalteten dort Ponyreiten für Kinder von Geflüchteten, was sehr gut aufgenommen wurde. Manch ein Kind wollte das Shetty gleich mit aufs Zimmer nehmen... Ein Wiederholungstermin ist geplant.



Im Herbst fand der Fackelritt zu Halloween statt, der dieses Jahr gut besucht war und sehr stimmungsvoll verlief. Nur wenig später führten die Größeren das Sheltersuit Sleep-Out durch, bei dem im Stall übernachtet wurde (der im Gegensatz zum Sommer ZIEMLICH kalt wurde), nachdem mit der Ponykutsche zuvor im Ort alte Schlafsäcke, Decken und Spendengelder zugunsten der Wohnungslose unterstützenden Sheltersuit Foundation gesammelt worden waren\*.



Im Dezember steht noch die eine oder andere kleine interne Attraktion an, die den Kindern hoffentlich viel Freude bereiten wird, eine große Pferdeweihnacht muß leider auch dieses Jahr noch ausfallen. Wir hoffen sehr, daß sich die Lage bald entspannt und wir nächstes Jahr auch wieder das ganze Dorf und dessen Freunde z.B. zu einem Tag der offenen Stalltür zu uns einladen können, denn geteilte Freude (an unseren Pferden) ist bekanntlich doppelte Freude.

\* Das Spendenkonto ist übrigens noch bis Mitte Dezember offen und unter <https://8foraid.com/participants/stallgemeinschaft-rumohr-slaapt-mee/> aufzurufen.

**Auf den Terminkalender haben wir in dieser KWG-Aktuell verzichtet. Sie haben aber die Möglichkeit, sich auf der offiziellen Homepage der Gemeinde über anstehende Termine und vieles Andere rund um unser Rumohr wie z. B. unseren Kindergarten zu informieren.**

**Schauen Sie mal rein unter:  
[www.gemeinderumohr.de](http://www.gemeinderumohr.de)**

### **In eigener Sache:**

Unterstützen Sie die KWG Rumohr durch Ihre Mitgliedschaft. Sie erlangen dadurch eine gute Möglichkeit, unsere Gemeindevertreter zu stärken und bestimmen auf der Nominierungsversammlung vor einer Kommunalwahl die Reihenfolge der Kandidaten beim Einzug in die Gemeindevertretung. Die KWG Rumohr finanziert sich ausschließlich durch freiwillige Spenden der Mitglieder auf den Versammlungen und durch die Werbung in der KWG-Aktuell. Die Mitgliedschaft ist daher kostenlos.

Fragen zur KWG beantworten Ihnen gerne unsere Gemeindevertreter und die Mitglieder des KWG-Vorstands. Selbstverständlich können Sie uns auch eine Mail schreiben. [KWG@gemeinderumohr.de](mailto:KWG@gemeinderumohr.de)

An den Vorstand der  
Kommunalen Wählergemeinschaft (KWG) Rumohr

### **Beitrittserklärung**

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zur KWG Rumohr.

Die Satzung und das Programm erkenne ich an.

Mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der nachfolgenden Daten durch die KWG im Wege der elektronischen Datenverarbeitung bin ich einverstanden.

Die Daten werden vom Vorstand der KWG nur für interne Zwecke verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

Geburtsdatum: .....

Rumohr, .....

.....

(Unterschrift)

Mit freundlicher Unterstützung von :



Brandversicherungsgesellschaft  
Brügge

Birgit Buttenschön, Wiedenfeld 18, 24254 Rumohr

**Zimmerei  
Andersson**  
Meisterbetrieb

Emil Oskar Andersson  
Langsoll 6  
D-24254 Rumohr

Tel./Fax +49 (0)4347-90 92 04 3  
Mobil +49 (0)152-09 69 26 60  
info@zimmerei-andersson.de  
www.zimmerei-andersson.de

BBR Behnke Bau Rotenhahn GmbH  
Der Profi rund ums Haus

Bernd Behnke

24254 Rumohr  
Rotenhahner Weg 2

Telefon 04347-71774, Fax 04347-71775  
Mobil 0175-7309586  
behnke\_bau\_rotenhahn@gmx.de  
www.behnke-bau-rotenhahn.de



**Tischlerei Hartz**

Inh. Sönke Kühl e. K.

Tischlermeister

FENSTER TÜREN MÖBEL TREPPEN INNENAUSBAU

Telefon 04347/2722

Bornhorst 3

Fax 04347/4762

24254 Rumohr

Mobil 0170/9619190

E-Mail tischlerei-hartzkuehl@t-online.de



**BORNSTEDT**  
Garten- und Landschaftsbau

Dorfstraße 52  
D - 24107 Ottendorf

Tel. 0431/5837576  
Fax 0431/5837484

info@bornstedt-garten.de  
www.bornstedt-garten.de

Thies Bornstedt  
(Gärtnermeister)



Ihr Experte für  
Gärten & Landschaft

**MOEBERT**   
seit 1926

Herstellung und Vertrieb von Reinigungsmitteln

**Florian Moebert**

Geschäftsführer

Moebert GmbH  
Dorfstraße 36  
24254 Rumohr

Fon +49 (0) 43 47 - 21 01  
Fax +49 (0) 43 47 - 24 71  
Mobil +49 (0) 171 51 77 800

fm@moebert.de  
www.moebert.de

**JS-Fahrzeugservice**  
Kfz - Meisterbetrieb

JS-Sportwagen Vertriebsgesellschaft mbH

Sven Klippel  
(Geschäftsführer)

Eiderkamp 30  
24220 Flintbek

Tel.: +49 (0) 4347 - 908 99 03  
Fax: +49 (0) 3212 - 141 85 15  
Mobil: +49 (0) 151 - 52 00 68 81  
Mail: klippel@js-sportwagen.de

www.js-sportwagen.de

MARDI MONTAG 星期三 SALI JUEVES SABADO  
NESDAY MERCREDI PAZARTESI LUNDI GIOVEDI  
DONNERSTAG **HAIR DAY** THURSDAY CUI  
VEDI DIENSTAG FRIDAY SONNA  
VOCH SATURDAY 星期六 CUMA LUNES JEUDI  
REDI LUNEDI MERCOLEDI DONNERSTAG SAME

**DAMEN | HERREN | KINDER**

Rendsburger Landstraße 81 • 24113 Kiel  
Fon: 0431 - 666 73 100

Segeberger Landstraße 87 • 24145 Kiel  
Fon: 0431 - 70 98 82 66

Montag-Freitag: 9.00 - 19.00 • Samstag: 8.00 - 14.00  
Mail: my@hair-day.de • www.hair-day.de

**Tischlerei Repenning**

**Objekteinrichtungen  
und individuelle Tischlerarbeiten**

Wir sorgen für die fachmännische  
Einrichtung Ihres Bauvorhabens.  
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung,  
wir beraten Sie gern.

**Tischlerei Repenning GmbH**  
Dorfstr. 16 • 24247 Rodenbek  
Telefon 043 47 / 16 36 • Telefax 043 47 / 75 95  
www.Tischlerei-Repennig.de • info@Tischlerei-Repennig.de

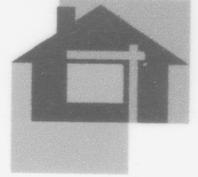
Echte Naturholzböden | Massivdielen | Parkett  
Mehrschichtdielen bis 15 Meter Länge  
Stilvolle Innentüren

## Holzkontor-Dätgen GmbH

Ausstellung:  
Hamburger Landstr. 8 | 24254 Rumohr OT Rotenhahn  
Telefon | 04329 200 99 - 0

Termine nach Vereinbarung  
[www.holzkontor-daetgen.de](http://www.holzkontor-daetgen.de)

**Weber**  
Trockenbautechnik



**Olaf Weber**

Dorfstraße 5  
24254 Rumohr  
Tel.: 04347/ 5117  
Mobil: 0151 17 08 12 67  
fam.o.weber@gmx.de  
Innenausbau-Brandschutz-Akustik-Trockenbau



**VELUX**

## Dach & Holzbau Grapengeter

- Dacharbeiten
- Dachfenster
- Holzbau
- Bauklempnerei
- Fassade
- Trockenbau
- Photovoltaik
- Stallanlagen

A.Grapengeter 0174/9167970  
Fon/Fax 0431/1285159

## ZIMMEREI-REPENNING.de



- Holzrahmenbau
- Holzfassaden
- Dachstühle
- Dachsanierung
- Innenausbau
- Carportbau
- Holzterrassen

Kirchenweg 6  
24247 Mielkendorf

Tel.: 04347-730 43 74  
Mobil: 0171-699 21 38

**GÜTH**  
Sonnen- und  
Wetterschutztechnik OHG

Telefon  
0431 **65 19 42**

Wir kümmern uns um Ihre  
Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur

**Neubert & Dießner**

Großflecken 73, 24534 Neumünster

Telefon 04321 922930

[info@neubert-diessner.lvm.de](mailto:info@neubert-diessner.lvm.de)

[www.neubert-diessner.lvm.de](http://www.neubert-diessner.lvm.de)

**LVM**  
VERSICHERUNG

Hier könnte Ihre Werbung in der **KWG Aktuell 2022** stehen.

Kontakt: [kwg@gemeinderumohr.de](mailto:kwg@gemeinderumohr.de)



Frohe Weihnachten, Gesundheit und  
einen guten Rutsch ins Jahr 2022  
wünscht die KWG Rumohr

